

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirthschaft und Finanzwesen. —

Nr. 20.

Budapest, den 11. Mai 1895.

II. Jahrgang.

## Theater.

**Königl. ung. Opernhaus.** Es war in jeder Hinsicht eine interessante Vorstellung, die heute, am 10. d., zu Gunsten des ungarländischen Journalisten-Pensionsfonds vor total ausverkauftem Hause stattfand. Zur Aufführung kam Altmeister Johann Stauff' noch immer unverwundliche Operette „Die Fledermaus“, die aus der glücklichsten Schaffensperiode des Componisten stammt, in einer Besetzung, wie sie nur das Raffinement einer Regie zu Wege bringen kann, wenn es gilt im Dienste der Wohlthätigkeit etwas Ungewöhnliches zu leisten. Man denke sich nur unsere Primadonna Sz. Bárdossy in der Rolle der Adele, Frau Abrányi als Rosalinda, Fräulein Kaczér als Prinz Orlovsky, ferner die Herren Arányi als Alfred, Csáhar vom Nationaltheater als Eisenstein, Hegedüs als Froich u. s. w. Wir müßten eigentlich den vollständigen Theaterzettel reproduciren, um all der Wackeren zu gedenken, die heute redlich verdienten Beifall in Hülle und Fülle erhielten für ihre außerordentlichen künstlerischen Darbietungen. Das war ein Mußichmaus für Götter, unser Opernensemble in einer Operette zu hören. Am reichsten kam indeß Frau Caritas dabei weg.

## Volkswirthschaft.

### Banken und Sparcassen.

**Erste Ungarische Gewerkebank.** In der kürzlich unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Josef v. Pucher stattgehabten Sitzung des Ausschusses der Actionäre wurde der Bericht über die Geschäftsbabingung des ersten Quartals vorgelegt. Hierauf machte der Präsident die Mittheilung, daß der bisherige leitende Director Alexander Uhl in Folge seiner angegriffenen Gesundheit von dieser Stelle zurückgetreten ist, jedoch auch fernerhin im Verbands der Direction verbleibt. Der Präsident spricht dem scheidenden leitenden Director in warmen Worten die Anerkennung der Direction für sein Wirken aus. Mit der Fortführung der Geschäfte wurde bis auf Weiteres der Secretär Johann Josef Slag betraut und demselben gleichzeitig die Procura ertheilt.

**Budapest-Theresienstädter Sparcasse-A.-G.** Bekanntlich hat die Theresienstädter Sparcasse-A.-G. die Concession zur Organisation des Pfandleihgeschäftes im ganzen Lande erhalten. In Folge dessen wird das genannte Finanzinstitut eine ganz Ungarn umfassende Organisation erhalten und auch seine Firma entsprechend abändern. Die Direction dieses Institutes hat nun für den 15. d. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. Auf die Tagesordnung derselben ist die Erhöhung des Actiencapitals gesetzt, welche zufolge der dieser Sparcasse seitens des Handelsministers ertheilten Concession zum Betrieb des Pfandleihgeschäftes sich als notwendig erweist. Wie wir vernehmen, beabsichtigt die Direction der Generalversammlung zu beantragen, den Besitzern von je einer alten Actie das Bezugsrecht auf eine neue Actie einzuräumen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Nationale Unfall- und Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Nationalen Unfall und Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft findet am 18. Mai statt. Die Direction wird derselben vorschlagen, von dem Reingewinn per 108.055.60 Kronen eine Dividende von 16 Kronen zur Vertheilung zu bringen.

**Eine neue Asseruraz-Gesellschaft.** Unter Vorsitz Franz Kossuth's hat dieser Tage die constituirende Conferenz der „Vaterländischen Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ stattgefunden, an welcher die sämtlichen Gründer, u. A.: Kornel Rosa, k. und k. Kämmerer, Dr. Ludwig Müllert, Janaz Helfny, Paul Hottly und Dr. Alexander Nagy, Reichstagsabgeordneter, Karl Adler, k. Rath und Fabriksdirector, Alfred Ritter v. Posner, Emil Gomperz, Großhändler, und noch meh-

tere hervorragende Vertreter der Handelswelt theilnahmen. Die Constitution wird Ende dies Monats stattfinden, nachdem von dem 1 Million Gulden betragenden Actiencapital 500.000 fl. bereits von den Gründern gezeichnet wurden. Für das vielversprechende vaterländische Unternehmen gibt sich in der Hauptstadt, wie im ganzen Lande ein solch lebhaftes Interesse kund, so daß auch die andere Hälfte des Actiencapitals schon zum größten Theile als gezeichnet erscheint.

**R. Königl. Priv. Riunione Adriatica di Sicurtà. (Adriatische Versicherungs-Gesellschaft.)** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest findet am 22. Mai in den Amtlocalitäten der Gesellschaft statt.

**Afficurazioni Generali.** Im Monate April 1895 wurden bei der Lebensversicherung-Abtheilung 504 Anträge für eine Versicherungssumme von 1.838.185 fl. 22 kr. eingereicht und 488 Policen für eine Versicherungssumme von 1.830.510 fl. 72 kr. ausgefertigt. Seit 1. Januar 1895 sind 2119 Anträge für eine Versicherungssumme von 7.468.528 fl. 76 kr. eingereicht und 1867 Policen für eine Versicherungssumme von 6.610.887 fl. 57 kr. ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Januar angemeldeten Schäden belaufen sich auf 801.230 fl. 49 kr. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherung-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1894 auf 169.929.625 fl. 3 kr. Capital und 201.448 fl. 58 kr. Heute auf 58.105 Policen, wofür baar reservirt waren 43.200.401 fl. 59 kr. Die bezahlten Schäden im Jahre 1894 betragen für die Lebensversicherung-Abtheilung 2.023.715 fl. 28 kr. und die für sämtliche Branchen seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen 272.139.320 fl. 99 kr. Die Assicurazioni Generali hat hinsichtlich der Landsturm-pflichtigen folgende sehr günstige Bestimmung getroffen: Die Versicherung bleibt ohne jede Zusatzprämie gültig, und zwar für die volle Summe bei Versicherungen bis zu 30.000 Kronen und bis zur Grenze von 30.000 Kronen bei höheren Versicherungssummen auf das Leben eines und desselben Versicherten, wenn der Versicherte in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird, und wenn zur Zeit der Einberufung die Versicherung mindestens ein halbes Jahr lang in Kraft bestanden hat.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monat April 1895 wurden 509 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien 13.858 fl. 26 kr. ausbezahlt. Vom 1. Januar bis inclusive 30. April 1895 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1996 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien 43.254 fl. 30 kr.

### Industrie-Unternehmungen.

**M. Zellerin'sche Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Zellerin'sche Fabriks-Actien-Gesellschaft wird in einer am 18. Mai stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die schon gelegentlich der im April abgehaltenen ordentl. Generalversammlung seitens der Direction in Aussicht gestellte Erhöhung des Actiencapitals zum Zwecke der weiteren Ausgestaltung der genannten Fabrikunternehmung beschließen und in Zusammenhang mit dieser Capitalerhöhung die darauf bezügliche Statutenänderung vornehmen.

**Péterhegyi Ziegelindustrie Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Péterhegyi Ziegelindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 18. Mai 9 Uhr Vormittags statt. Dieses junge Etablissement hat im abgelassenen Jahr eine regsame Thätigkeit entwickelt. Aus der Bilanz des Betriebsjahres 1894 ergibt sich nach reichlichen Abschreibungen ein Reingewinn von 31.929,87 fl., so daß die Direction in der Lage sein wird, eine befriedigende Dividende zu vertheilen.

**Ungarisch-Belgische Metallurgische Fabriks-A.-G.** Sämtliche Abtheilungen dieser auf der Hungariastraße errichteten neuen Fabrik, und zwar die Federnfabrik, die Kettenfabrik, die Großschmiede und die Schlosserei sind dieser Tage in vollen Betrieb gesetzt worden und hat die Fabrik besonders in Waggonsfedern und in calibrierten Ketten große Bestellungen.

**Verkehrswesen.**

**Ungarische See- und Flußschiffahrts-A.-G.** Die Verhandlungen, welche zwischen der Ungarischen See- und Flußschiffahrts-Actiengesellschaft und der ungarischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (früher in Raab) wegen Ankaufs des Schiffsparkes der letzteren geführt wurden, haben zu einem positiven Resultat geführt. Die ungarische See- und Flußschiffahrts-Actiengesellschaft übernimmt den gesammten Schiffspark gegen einen fixen Kaufschilling, aus welchem für die Actien der ungarischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ein Betrag von 120—125 fl. per Actie resultiren wird. Dieser Schiffspark besteht aus 4 Dampfern, 2 Propellern, 26 älteren und 17 neuen Schleppern, außerdem geht in das Eigenthum der Fluß- und Seeschiffahrts-Gesellschaft eine gut eingerichtete Werfte in Raab über, die gegenwärtig voll beschäftigt ist. Die ungarische Seeschiffahrts-Gesellschaft wird in ihrer Generalversammlung nach Annahme des Verkaufsvertrages die Liquidation aussprechen.

Die **Budapester Straheneisenbahn-Gesellschaft** hat im Monate April 1895 fl. 152.923,53 eingenommen. Die Gesamtsumme betrug vom 1. Jänner bis 30. April 1895 fl. 513.242,05, bei der gleichen Periode des Vorjahres fl. 520.383,66.

Die **Budapester Elektrische Stadtbahn-A.-G.** hat im Mo-

nate April l. J. nach 1.478.116 beförderten Personen (gegen April vorigen Jahres + 185.777 Personen) fl. 111.840,30 (+ fl. 13.359,57) vereinnahmt. Vom 1. Jänner bis 30. April d. J. wurden nach 5.423.335 beförderten Personen fl. 409.855,66 vereinnahmt gegen 4.602.490 beförderten Personen und fl. 353.244,71 Einnahmen (+ 820.845 Personen und + fl. 56.610,95 Einnahme) in der correspondirenden Periode des Jahres 1894.

**Briefkasten der Redaction.**

**M-g**, Budapest. Anonyme Einsendung, schlechte Verse und dazu noch ungenügend frankirt! Was haben wir Ihnen gethan? Im Uebrigen genügt bloß der erste Anstand, um uns zu veranlassen, Ihre Gedichte einstweilen liegen zu lassen.

**Herrn Alb. S.**, Budapest. Solche Blüthen des Unsinns kommen nicht nur in den Tagesblättern vor, wo dieselben durch die rasche Herstellung des Blattes einigermaßen entschuldigt werden können. Doch selbst Schriftsteller von bedeutendem Rufe, wie z. B. Paul Lindau, leistet in seinen „Dramaturgischen Blättern“ (Band II, Seite 238) Folgendes: „Mit dem Unschönen und Widernatürlichen erreicht man aber nie die Höhen der schönen Natur.“



**JOSEF WALLA**

**Mosaik- u. Cementwaarenfabrik,**  
Baumaterialien-Lager.

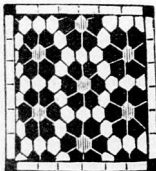
**BUDAPEST, VII., Rottenbillergasse Nr. 13.**

Unternehmung für:

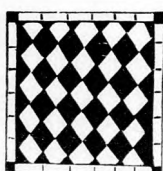
Graniterrazzo,  
Betonirungen,  
Kanalisierung,  
Springbrunnen,  
Cementplatten und  
Mosaikplatten-Legungen etc.

Lager von:

Keramikplatten,  
Kehlheimer Platten,  
Metlacher Platten,  
Terracotta-Waaren,  
Steindachpappen,  
Feuerfesten Ziegeln,  
Rauchfangaufsätzen etc.



Fabriks-Niederlage  
der Gartenauer Port-  
land-Cement- u. Hydrat-  
Kalk-Fabrik.  
Stuccatur-Rohrgewebe  
und Gyps.



**GUMMI**

garantirt bestes Material der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **J. Berguerand & Co.** Paris, Rue des Archives. Gummi und Fischbläschen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3—5, Original Pessarrium occlusorium, nach Professor Menfinga fl. 1.80—5, Pariser Damenficberheits-Schwämmchen 2—6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretest.

**J. KELETI,**

Fabrikant f. u. f. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preiscurant gratis und franco

**SZÉKELY & KÁLDOR**

**BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körut Nr. 7.**

Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem **Landes-Stenographen-Verein** errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nötige Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.



Yost's beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue YOST-Maschine besitzt die Vorzüge sämtlicher früheren Schreibmaschinen und zeichnet sich ausserdem durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:

- ☛ **Direkter Druck von geschwärzten Lettern**  
(Wegfall des lästigen Farbbandes)
- ☛ **Reinste und korrekteste Typenschrift**  
(Keine wackelige Typen durch Fasern)
- ☛ **Vollkommene Zeilenstellung, Centralführung**  
(Niemals unzeitige Schrift)
- ☛ **Technisch vollendete Konstruktion**  
(Kein unnötiger Materialaufwand)
- ☛ **Farberneuerung nur alle Halbjahr**  
(Kein häufiges Einziehen von Bandern)
- ☛ **Auswechselbarkeit aller Theile, daher**  
(Keine umständlichen Reparaturen)
- ☛ **Bequemste Sichtbarkeit der Schrift**  
(Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.

**Peter Kalmár**

Hoffotografisches Atelier **Andrássy-ut 29.**

Anfertigung von feinsten Photographien, Platin-Aquarellen u. ÖLporträts, sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten Bildern.

Specialist für Damen-Aufnahmen.

# BUDAPEST-ELISABETHSTÄDTER BANK

als Genossenschaft.

Gezeichnetes Capital: 500.000 Kronen.

## Subscriptions-Einladung.

Arbeit und Sparsamkeit bezeichnen den sichern Weg zur Schaffung eines Vermögens. Durch Arbeit erwirbt man Vermögen, durch Sparsamkeit aber wird das Erworbene zusammengehalten und vermehrt. Es ist eine alte Wahrheit, dass nur der erste Hunderter schwer zusammenzubringen ist, die übrigen — so heißt es, — kommen von selbst dazu.

Der Zweck dieser Einladung der Budapest-Elisabethstädter Bank ist, bei richtig angewandter Sparsamkeit Jedermann, also dem armen Tagelöhner ebenso, wie dem Fabrikarbeiter, dem kleinen Industriellen ebenso, wie dem Kaufmanne und dem Beamten die Möglichkeit und gute Gelegenheit zu bieten, durch Einzahlung und Fructification kleiner Beträge sich ein Capital zu sammeln. Wer also diesen anständigen Weg der Capitalssammlung betreten will, der erlege wöchentlich eine Krone bei der Budapest-Elisabethstädter Bank (Kerepesi-ut 22 und Dohány-utca 1.). Dieser Betrag ist ein derart minimaler, dass sich ein jeder mit etwas Willenskraft denselben an seinem wöchentlichen Arbeitsertragnisse ersparen kann. Wer nun sechs Jahre hindurch wöchentlich eine Krone pünktlich bezahlt, der hat am Ende des sechsten Jahres ein Capital von 312 Kronen gesammelt, welches sammt den sicheren Interessen auf 360—380 Kronen anwachsen kann.

Wenn nun mit wöchentlich 1 Krone ein derartiger Erfolg erzielt werden kann, ist es sehr leicht zu berechnen, welches Capital sich mit wöchentlich 2, 3, 4—10 und mehr Kronen-erlag ansammeln lässt.

Und obwohl jeder mit Antritt der Wocheneinzahlungen eine erste Verpflichtung zur regelmässigen Fortsetzung dieser Einzahlungen übernimmt, so kann doch Niemand auch nur einen Heller Verlust erleiden, selbst der nicht, der gezwungen wäre, innerhalb der 6 Jahre die Einzahlungen einzustellen, denn auf Wunsch wird der eingezahlte Betrag sammt 4% Interessen allsogleich ausgefolgt.

Diese wöchentlichen Kroneneinzahlungen bieten aber auch noch einen anderen Vortheil. Im Nothfalle kann nämlich dem Einzahler bei vollständiger Sicherstellung nach 1 Krone Wocheneinzahlung ein Credit von 200 Kronen bewilligt werden, von welcher Summe der Creditnehmer nur die vierteljährigen Inte-

ressen pünktlich zu bezahlen hat, da die Summe selbst erst nach Ablauf des 6-jährigen Cyclus zur Abrechnung gelangt. Welche Beruhigung für einen von seiner Arbeit Lebenden, dass er im Nothfalle auf Rückhalt und Hilfe rechnen kann! — Nach wöchentlich eingezahlten 2, 3, 4—10 und mehr Kronen können Credite von ebensovielmal 200 Kronen ange-sucht werden.

Wer daher Mitglied der Budapest-Elisabethstädter Bank werden will, verpflichtet sich:

1. Als Einschreibgebühr und für den Reservefond je 1 Krone (also 2 Kronen) zu bezahlen (§. 12 der Statuten).

2. Nach Übernahme eines Einlage-Büchleins wöchentlich wenigstens 1 Krone jeden Montag zu bezahlen (§. 12 der Statuten).

Diese letztere Einzahlung hat er 6 Jahre hindurch zu leisten, worauf er mit der Bank Abrechnung pflegt. Die Bank ihrerseits schreibt ihm am Schlusse jedes Jahres den auf seinen Theil entfallenden Gewinn gut und zahlt ihm nach 6 Jahren den ihm gebührenden Betrag zu Händen (§. 17 der Statuten).

Wenn Jemand auf Grund der erwähnten Bedingungen einen Credit in Anspruch genommen hat, so wird dessen Betrag von seinem in der Bank erliegenden Capitale in Abzug gebracht (§. 37 der Statuten). Sollte aber Jemand, — vorausgesetzt, dass er keinen Credit beansprucht hat — vor Ablauf der sechs Jahre ausser Stande sein, die Einzahlungen fortzusetzen, so wird ihm der eingezahlte Betrag auf Verlangen mit 4%-iger Fructification allsogleich ausbezahlt (§. 14 der Statuten).

Die Verbreitung der Sparsamkeit und die Hebung des allgemeinen Vermögensstandes bilden das edle Ziel, welches wir durch möglichst grosse Ausbreitung dieser Institution erreichen wollen.

Wir laden das p. t. Publicum höflichst ein, uns in der Erreichung dieses edlen Zieles thatkräftig durch massenhafte Theilnahme zu unterstützen.

Budapest, im Feber 1895.

### Direction:

Präsident: Alexander Schmidl.

Grosshändler. (Firma Stern & Schmidl.) Hauptstädt. Reprä-sentant Mitglied der Handels- u. Gewerbekammer.

Karl Lád. Bürgerschuldirektor des VII. Bez. Hauptstädt. Repräsentant.

Ignatz Litzmann. Grosshändler. Mitglied der Handels- u. Gewerbekammer.

Adolf Löwey. Grosshändler. (Firma Sigm. Weiss & Comp.) Hauptstädt. Repräsentant.

Vizepräsident: Gustav G. Ehrlich.

Ofenfabrikant. Hauptstädt. Repräsentant.

Josef Paulheim. Baumeister. Hauptstädt. Repräsentant.

Karl Stadler. Hotelier. Hauptstädt. Re-präsentant.

### Aufsichtsrath:

Präsident: Dr. Johann Vaszilevits. Vorstand des VII. Bezirkes.

Sigmund Abeles. Grosshändler (Firma D. Abeles). Hauptstädt. Repräsentant.

Ladislau Berényi. Journalist.  
Dr. Josef Hlatky. Arzt. Hausbesitzer.

Béla Paksi. Apotheker. Hauptstädt. Re-präsentant.

Dr. Nikolaus Schmidl. Grosshändler.

### Ausschuss:

Präsident: Johann Szabó. Advocat.  
Johann Bartófi. Kunstschler.

Josef Bányay. Gastwirth. Bezirksaus-schuss des VII. Bez.

Johann Daubek. Privatier. Hausbesitzer. Hauptstädt. Repräsentant.

Hermann Diamantstein. Hausbesitzer.  
Ladislau Farkas. Verwalter d. St.-Rochus Spitals.

Geopold Fritz. Schneidermeister.  
Moritz Garai. Buchdruckereibesitzer.

Dr. Alexander Grósz. Arzt Hauptstädt. Repräsentant.

Karl Gäch. Kunstgärtner. Bezirksaus-schuss des VII. Bez.

Johann Haase. Anstreicher-Meister.  
Anton Kohn. Confectionär.

Ludwig Kiss. Hotelier.  
Moritz Kunststädter. Schuhmacher-Meister. Bezirksausschuss des VII. Bez.

Ludwig Körpel. Kaufmann. Bezirksaus-schuss des VII. Bez.

Edmund Lauter. Möbelhändler. Bezirks-ausschuss des VII. Bez.

Isidor J. Litzmann. Commissionär.  
Stefan Mager. Friseur.

Michael Millassin. Advocat u. hauptstädt. Repräsentant.

Julius Nessi. Rauchfangkehrer-Meister. Bezirksausschuss des VII. Bez.

Franz Novák Hotelier.  
Ferdinand Páder. Schlosser-Meister.

S. B. Robitzek. Juwelier. Bezirksausschuss des VII. Bez.

Johann Sturza. Hausbesitzer. Bezirks-ausschuss des VII. Bez.

Anton Szirch. Fabrikant.  
Eugen Schwarz. Architect.

Stefan Szűsz. Apotheker. Bezirksausschuss des VII. Bez.

Ludwig Tarcsay. Fabrikant. Bezirksaus-schuss des VII. Bez.

Josef Walla. Fabrikant.  
Anton Zatoosil. Bäcker-Meister. Hausbe-sitzer. Bezirksausschuss des VII. Bez.

**Herren-Hemden**  
nach Mass oder Muster  
von  
Chiffon, Creton, Zephir, Satin  
am besten u. billigsten offerirt  
**Lustig Ede**  
Kerepesi-ut  
**2.**

**Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft,**

**VI., Andrassy-ut 30,**  
übernimmt unter Garantie  
billigt die Ausführung von  
**Asphalt-Pflasterungen**  
aller Art, so auch die radikale  
**Trockenlegung**  
feuchter Wohnungen.  
Asphalt-Material  
anerkannt bester Qualität wird  
auch nach der Provinz ver-  
sendet.  
— **Telephon.** —



**Princip**

**Gut** und **billig**  
verkaufen wir

- 1 Überzieher . . . . . fl. 10.—
  - 1 Anzug . . . . . " 12.—
  - 1 Knaben-Anzug . . . . . " 7.—
  - 1 Knaben-Überzieher . . . . . " 8.—
  - 1 Kinder-Costume . . . . . " 4.—
  - 1 Kinder-Mantel . . . . . " 5.—
- Alles garantiert rein Schaf-  
wolle bei

**Heilmann Kohn & Söhne**  
vorm. Gomperz Mór  
Budapest, Karlsring  
(Karlskaserne)  
vis à vis der Königsgasse.  
Fixe Preise.  
Bitte illustrierte Preiscou-  
rante zu verlangen.

Das Neueste und Beste auf dem Gebiete des Gasglühlichtes ist das  
**Diamant-Gasglühlicht**  
das schönste und billigste Licht. Alleinverkauf für Ungarn nebst  
Installationen durch  
**MAX TREICHLINGER, Budapest, IV., Grenadiergasse 16.**  
Niederlage bei  
**ALEXANDER JUNGEN,**  
V., Marokkanergasse 1 (Marokkanerhaus).

**Mit Herannahen der Saison zur Aufbewahrung von  
Pelzwaaren, Teppichen, Winterkleidern etc.**

beehre ich mich meine Firma in Erinnerung zu bringen und bitte, mich bei Bedarf mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren.  
In meiner **Anstalt**, welche heute **thatsächlich die grösste in Ungarn ist**, wird sämtliches gegen Feuer-  
gefahr im Vollwerthe versichert bei der **Ersten Ungarischen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft** und der  
**„FONCIÈRE“ Pester Versicherungs-Gesellschaft.**

**KATZER J**  
SZÜCSM  
VI. OUTZAZI  
Somosi mulato  
közlelben.  
Divalgallérok, keppék  
legujabb francia és angol  
minták szerint.  
Utazóbundák, karmanlyuk,  
sapkák stb. stb.  
LECHAGYOBB MOLYKÁP  
ELEN-BIZTOSÍTÓ, és  
MEGÓVÓ INTÉZÉS  
Szaboltsar

**GEGEN MOTTEN volle Garantie.**

**GEGEN EINBRUCH** mittelst electrischer Vorrichtung gesichert.

**KLEIDUNGSSTÜCKE** werden **sämtliche hängend** und die  
feineren in **Zinnkästen** aufbewahrt.

**TEPPICHE.** Beste Conservirung derselben in **gerolltem Zustande** und er-  
folgt deren Reinigung **nicht** auf die **Teppiche schädigende**  
mechanische Weise, sondern nach **meinem eigenen System** und unter **persön-**  
licher Aufsicht.

**TRANSPORT** prompt, schonend und kostenfrei.

**Aufbewahrungs-Gebühren-Tarif**

für die ganze Saison d. i. bis Ende December 1. Jahres mit Inbegriff der Versicherung gegen  
Feuergefahr:

Herren-Reisepelze . . . . .	von 1 fl. 50 kr. bis 2 fl. 50 kr.
« Stadtpelze . . . . .	« 1 « 20 « 2 « 50 «
« Winterröcke . . . . .	« 1 « — « 1 « 30 «
« Hosen und Gilet . . . . .	« — « — « — « 60 «
« Füssäcke und Körbe . . . . .	« — « 40 « — « 1 « — «
« Reisesstiefel . . . . .	« — « 50 « — « 80 «
« Salon-Anzüge complet . . . . .	« 1 « 50 « — « 50 «
« Galamente von . . . . .	« 1.50, 2.50, 3 « 50 « 5 « — «
« Attila . . . . .	« von 1 « — « 3 « — «
« Hosen . . . . .	« — « 75 « — « 1 « 50 «
« Kalpag . . . . .	« — « 50 « — « — « 90 «
Damen-Pelze aus Tuch oder Stoff . . . . .	« 1 « — « 2 « 50 «
« Sammt Peluche . . . . .	« 1 « — « 3 « 50 «
« Jacken Tuch Stoff . . . . .	« — « 60 « — « 1 « — «
« Sammt Peluche . . . . .	« — « 80 « — « 1 « 80 «
« Mäntel Tuch Stoff . . . . .	« — « 80 « — « 1 « 80 «
« Sammt Peluche . . . . .	« 1 « — « 3 « — «
Müffe . . . . .	« — « 20 « — « — « 60 «
Kappen . . . . .	« von — 15, — 20 « — « 30 « — « 40 «
Vorhänge und Draperien aus Jute . . . . .	« von — « — « — « 1 « 50 «
« aus Wollstoff . . . . .	« — « — « — « 1 « 50 «
« Seide, Brocat oder Peluche . . . . .	« 1 « 50 « — « 3 « 50 «
Teppiche gewöhnliche . . . . .	« — « 25 « — « — « 30 «
« Smyrna etc.   pr. □ Mtr. . . . .	« — « 35 « — « — « 42 «

Die Gebühr ist von der Uebernahme bis Ende December gerechnet.

Umarbeitungen und Reparaturen bitte **sogleich** oder während der **Sommermonate** ausführen zu lassen, indem selbe dann zum **halben**  
Arbeitspreise und sehr aufmerksam ausgeführt werden können; der Betrag hiefür ist erst **beim Abholen** der Gegenstände **zu entrichten.**

**JOSEF KATZER,**  
Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes,  
Budapest, VI., Altgasse 44, im eigenen Hause.